



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Information der Quartiervereinsmitglieder

15. Dezember 2014

## «didymos» – Ersatzneubau des Bettenhochhauses

Nach rund 50 Betriebsjahren und einem enormen Wachstum der Leistungsangebote muss das Hochhaus ersetzt werden. Es entspricht nicht mehr den heutigen Standards, die Platzverhältnisse sind eng, der Einbau zeitgemässer Medizintechnik und Infrastruktur ist unmöglich, die Gebäudetypologie führt zu aufwendigen Arbeitsabläufen, es erfüllt die Vorgaben für Brandschutz und Wärmedämmung nicht mehr, Haustechnik und Installationen sind veraltet.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat im Juni 2014 das Bauprojekt Ersatzneubau Hochhaus genehmigt. Das Baugesuch ist bei der Stadt Winterthur eingereicht worden, und die Baugespanne auf dem KSW-Areal stehen. Das Bauprojekt «didymos» gewinnt damit sichtbar an Aktualität. Auch und gerade für Sie, die Quartierbevölkerung, wird es in den kommenden Jahren augenfällig sein. Darum hier einige Informationen über die geplante Bautätigkeit.

### Dimensionen des Ersatzneubaus für das Hochhaus

Auch wenn der Ersatzneubau für das Hochhaus mit den beiden aneinandergeschlossenen Baukörpern Bettenhaus Ost und Eingangstrakt – das grösste Gebäudeensemble im Rahmen von «didymos» – erst 2019 fertiggestellt sein wird, ist sein mächtiges Volumen heute schon sichtbar. So werden Sie die Baugespanne auf dem KSW-Areal bemerkt haben, die 36 Meter in den Himmel ragen und für die an- und wegfliegenden Rettungshelikopter mit Lichtern versehen wurden.

### Leitungsumlegungen

Mitte Februar 2015 starten «Ersatzneubau»-Arbeiten zur Erneuerung der Leitungsführung für das Areal-Abwasser. Diese werden im Westen und im Süden des Geländes vorgenommen und sind unabhängig vom Projekt auszuführen.

### Start 2015 mit dem Gebäude für die Radio-Onkologie

Den «richtigen» Anfang macht 2015 der Start zum Bau des oberirdisch zweigeschossigen, freistehenden H-förmigen Gebäudes für die Radio-Onkologie auf der Wiese zwischen der Brunngasse 30 und dem Haus an der Lindstrasse 20. Die beabsichtigte Ausdehnung ist im Gelände ablesbar. Gestartet werden soll mit den Bautätigkeiten dafür möglichst bald nach der abschliessenden Kreditsprechung durch den Kantonsrat. Die Fertigstellung und der Umzug ins neue Gebäude sind für Herbst 2016 vorgesehen.

### Parkplätze für Besucher, Patienten und Mitarbeitende

2016 muss der heutige Hauptparkplatz für Patienten und Besucher aufgehoben werden, damit die Baugrube für die Hauptgebäude ausgehoben werden kann. Als Ersatz wird das Siska-Parkhaus an der Rundstrasse/Lindstrasse um drei Ebenen aufgestockt und vor allem Patienten und Besuchern zur Verfügung gestellt. Mittels einer Passerelle über die Lindstrasse sollen die Parkierenden zum KSW geführt werden. Der heutige Zugang zum Spital von der Seite Busstation/Lindstrasse wird nach Westen verlegt werden. Für die Mitarbeitenden wird für die Dauer der Bauarbeiten bei der heutigen Gärtnerei ein provisorisches Parkhaus als Ersatz erstellt.

### Pavillon und OP-Provisorium

Bereits realisiert ist ein zusätzliches Bürogeschoss auf dem roten Gartenpavillon. Damit begegnet das KSW der heute schon akuten Raumnot. Ein OP-Provisorium auf dem Dach der Abwaschküche ist im Bau. Diese beiden Projekte stehen nicht direkt mit «didymos» in Zusammenhang.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.ksw.ch/didymos](http://www.ksw.ch/didymos).

Jari Sibrava, Direktor Infrastruktur